



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Segnung des neuen Strahlencentrums der Univ. Frauenklinik

25.11.1983

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.10.9

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-2724](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-2724)

Die Geste des Segens über einer menschlichen Einrichtung stellt diese in eine große Ordnung, in eine tiefe Sinnhaftigkeit und einen heiligen Kosmos. Es geht nicht um ein magisches Ritual. Bei einer solchen Geste des Segens einer Strahlenstation, die sicher das Beste und Modernste an Apparatur aufzuweisen hat, ist zuallererst nicht an Dinge gedacht, an Sachen, an Maschinen, an Apparate.

Zu allererst denken wir hier an M e n s c h e n .

Zunächst erbitten wir den Segen für jene Menschen, die h i n t e r den Apparaten stehn. Gerade weil heute der Technik sooft Mißtrauen entgegen-schlägt, muß man hier sagen, daß die Erfinder und Konstrukteure, die Ingenieure und Arbeiter dieser technischen Hochleistung die Technik voll und ganz in den Dienst der Menschen stellen, es ist eine Technik, die dem Leben dient.

Und wir erbitten den Segen für alle, die b e i diesen Apparaten stehn. Ich meine damit die Ärzte und Professoren, das medizinisch-pflegerische Personal. Die großartige Entwicklung von Apparaten vermag heute nicht mehr darüber hinwegzutäuschen, daß der wichtigste Faktor im Heilungsprozeß des Kranken doch immer wieder der M e n s c h sein wird, der Mensch, der persönlicher Zuwendung und Anteilnahme fähig ist, der Arzt und die Schwester, die sich von Chemie und Technik nicht vereinnahmen lassen.

Und wir erbitten den Segen für alle, die v o r diesen Apparaten stehn und u n t e r ihnen liegen - die Patienten. Wieviel Leid und Hoffnung, wieviel Angst und Vertrauen, wieviel Sorge und Verzweiflung, wieviel Müdigkeit und unbändiger Lebenswille, wieviele Schicksale und wieviel Tragik, wieviel Erfolg und wieviel Umsonst wird durch diese Türen wandern.

Wir haben es alle nötig, daß uns die gütige Hand Gottes streift - ob wir hinter den Apparaten stehen, ob wir mit den Apparaten arbeiten, oder ob wir als Hilfsbedürftige unter den Apparaten liegen.